

Treibscheibenfutter für Fördermaschinen und Förderhäspel im Bergbau

DIN 22 405

Friction pulley linings for winches, and winders in mining

Ersatz für
Ausgabe 02.79

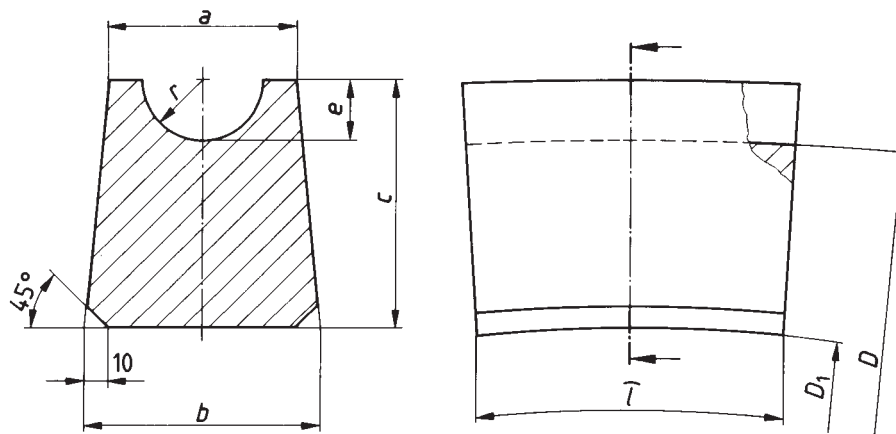
Maße in mm

1 Anwendungsbereich und Zweck

Treibscheibenfutter nach dieser Norm werden im Bergbau für Fördermaschinen und Förderhäspel verwendet, um den Kraftschluß zwischen Förderseil und Treibscheibe sicherzustellen.

2 Maße, Bezeichnung

Die Treibscheibenfutter brauchen der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen; nur die angegebenen Maße sind einzuhalten.



Bezeichnung eines Treibscheibenfutters, bestehend aus einzelnen Futterstücken von Breite $a = 75$ mm für einen Treibscheiben-Nennndurchmesser $D = 2500$ mm aus Kunststoff (K):

Futter DIN 22 405 – 75 × 2500 – K

a	Treibscheiben-Nennndurchmesser D	Seil-Nenn- durchmesser d	b	c	e	r
55	1000 1250	18 bis 26	75	80	13	13 ¹⁾
60	1250 1600*) 2000	20 bis 34	78	90	17	17 ¹⁾
75	2000 2500 3150*) 3550*)	26 bis 48	95	100	24	24 ¹⁾
90	4000 4500 5000	44 bis 60	112	110	16	22
105	5000 5600 6300*) 7100*)	52 bis 77	129	120	16	26
120	7100 8000	66 bis 84	144	120	16	33

Die für e und r angegebenen Maße beziehen sich auf die vom Hersteller eingebrachte Seillaufritze. Für den Betrieb müssen die Maße e und r den besonderen Seillaufverhältnissen und dem wirklichen Seildurchmesser angepaßt werden.

*) Für diese Treibscheiben-Nennndurchmesser sind bei bestehenden Anlagen noch die Maße $D = 1500, 3000, 3500, 6000, 6700$ und 7000 mm zugelassen, die jedoch für Neukonstruktionen nicht mehr zu verwenden sind.

¹⁾ Ist der wirkliche Seildurchmesser bei der Bestellung des Futters bekannt, kann das Maß r abweichend von den Tabellenwerten passend zum Seildurchmesser vereinbart werden.

Die Maße für D_1 und l sind zusätzlich anzugeben, wenn das Treibscheibenfutter in einer gesonderten Futterbefestigung eingebaut wird.

Fortsetzung Seite 2

Normenausschuß Bergbau (FABERG) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, gestattet.